

Berling und Buß Weser-Ems-Doppelmeister

Schwimmen: EL-Bilanz kann sich sehen lassen: 42 Bezirkstitel / SV Haren und TV Meppen stark

Von Klaus Hüsing

OSNABRÜCK Der erneut schwierige Start der EL-Schwimmer in die Langbahnsaison bei den Bezirksmeisterschaften kann sich sehen lassen: Die Leistungsträger von neun Kreisvereinen sicherten sich insgesamt 134 Medaillen darunter 42 goldene auf der ungewohnten 50-Meter-Bahn im Osnabrücker Nettebad.

Als Topschwimmerin der zweitägigen Titelkämpfe glänzten die Meppener Victoria Buß und Felix Berling sowie Claas Robben aus Haren.

Besonders erfreulich ist das Abschneiden in der offenen Klasse zu werten, zumal mit Nicole Heidemann aus Meppen (gesundheitsbedingt) und der Dalumerin Sarah Dall (Startrechtwechsel nach Köln) zwei wichtige Leistungsträger fehlten. Immerhin 20 Medaillen im Frauen- und Herrenbereich geben Zeugnis über die Stärke des emsländischen



Die absolut schnellste und die Königsstrecke bei den Bezirksmeisterschaften beherrschten der Meppener Felix Berling (l.) und der Harener Claas Robben (Mitte). Dritter über 50 m Freistil wurde Aye Oostermann vom SV Neptun Emden (r.).

Foto: Klaus Hüsing

Schwimmsports. Mit absoluten Topleistungen und Siegen über 100 m Freistil (55,02) und 50 m Brust (31,18 Sek.) krönte der 17-jährige Felix Berling seine Vorstellung in Osnabrück. Er wurde zudem offener Vizemeister über 100 m Brust (1:10,42 Min.) und 50 m Freistil (24,89 Sek.), wo er nur um zwei

Hundertstel den Harener Claas Robben vorlassen musste. Robben schwamm mit 55,22 Sekunden die zweitschnellste Zeit über die Königsstrecke, die 100 m Freistil.

Als herausragende Brustschwimmerin der zweitägigen Großveranstaltung präsentierte sich Victoria Buß

(TV Meppen), die sowohl die 50 m Brust als auch die 100 m Brust (35,09 Sek./1:17,49 Min.) für sich entscheiden konnte. Hier setzte sich auch die erst 16-jährige Vera Tebbel aus Emsbüren mit Platz zwei über eine Bahn Brust (35,22 Sek.) gut in Szene. Nele Robben aus Haren wurde Vizemeisterin über 200 m

Brust (2:51,96 Min.) und gewann Bronze über 100 m Brust. Wie gewohnt sorgte auch ihre Vereinskollegin Marcia Niemeyer für offene Medaillen. Die 15-Jährige erlangte Silber über 50 m Freistil (27,59) und Schmetterling (30,05 Sek.) und kletterte damit auch in der DSV-Jahrgangsbestenliste wieder ganz nach oben.


Schmitz sticht heraus

Ein besonderes „Juwel“ des SC Twist glänzte bei jedem seiner fünf Starts mit Edelmetall: Hendrik Schmitz wurde Vizemeister über 50 m und 100 m Schmetterling (26,98/60,83 Sek.) sowie 100 m Rücken in 1:05,20 Minuten. Über 50 m und 200 m Rücken bekam er Bronze umgehängt. Über zwei dritte Ränge über 50 m Schmetterling und Brust freute sich Sarah Deters (Haselünner SV).

In der inoffiziellen Vereinswertung der Jugendjahrgangsklassen lagen der SV Haren und der TV Meppen

mit je neun Titeln vorn. Dabei verdienten sich Marcia Niemeyer (drei Titel) sowie die Geschwister Felix und Tabea Berling (fünf und vier Titel) besondere Meriten.

Für den SC Twist gab es aufgrund des starken Schmitz in der Endabrechnung siebenmal Gold. Es folgte der SV Concordia Emsbüren (vier Titel) vor allem durch Vera Tebbel mit einem Hattrick, gleichauf mit dem Haselünner SV durch eine stark schwimmende Sarah Deters mit vier Siegen. Der SV Sigiltra Sögel profitierte vor allem durch Annalena Koop, die Wasserfreunde Völlen-Papenburg durch die 14-jährige Ronja Stubbe. Beide Clubs lagen mit je zwei Meistertiteln und insgesamt zehn Medaillen vor der SG Freren, die viermal Edelmetall sammelten, sowie vor dem SV Blau-Weiß Lingen.

 **Eine Ergebnisliste** finden Sie im Internet auf noz.de/el-sport